



Kunst und Krempel

Ein Tag im Zeichen der Schätze unseres Publikums

Samstag, 27. Januar 2024, 10–17 Uhr
(letzte Anlieferungsmöglichkeit 16 Uhr)

Der erste grosse Anlass des neuen Ausstellungsjahres, das unter dem Motto «Ensemble, c'est tout!» die Zusammenarbeit mit anderen ins ins Zentrum rückt, steht ganz im Zeichen des Wissenstransfers und des gemeinsamen Betrachtens und Diskutierens von Kunst und Kulturgütern. Nach dem grossen Erfolg der ersten «Kunst und Krempel»-Veranstaltung im Februar vor einem Jahr laden wir die Besucher:innen und die Bevölkerung erneut dazu ein, ihre persönlichen Lieblingswerke oder Objekte zur Begutachtung ins Museum zu bringen. Inspiriert von der Kultsendung «Kunst + Krempel» des Bayerischen Rundfunks widmen wir uns in Kooperation mit dem Auktionshaus Zofingen und der Stiftung für Kunst des 19. Jhs. einen Tag lang den Fragen unseres Publikums.

Wer mehr über sein Lieblingswerk oder einen besonderen Gegenstand aus seinem Besitz erfahren möchte, ist an diesem Tag im Kunstmuseum genau richtig. Ebenso, wer wissen möchte, von wem und in welcher Technik die alte, von der Oma geerbte Stadtansicht geschaffen wurde, oder wer die rätselhafte Ikonographie eines Bildes nicht zu entschlüsseln vermag. Vielleicht interessiert aber auch die ursprüngliche Zweckbestimmung eines Porzellanobjekts oder Geschirrs, die Herkunft eines Schmuckstücks oder das Alter eines Möbels...

Wie immer die Fragen auch lauten mögen, wir freuen uns auf sie. Am Samstag, den 27. Januar, zwischen 10 und 16 Uhr, versuchen wir – von externen Fachleuten aus unterschiedlichen Bereichen unterstützt – herauszufinden, was es damit auf sich hat.

Die genaue gemeinsame Betrachtung und die kunst- oder kulturhistorische Einordnung des Werks / Objekts steht dabei im Vordergrund. Die Fachleute beraten mit Wissen zu Kunst, Kunsthandwerk, Antiquitäten, Schmuck und Textilien. Neben Dorothee Messmer und Katja Herlach vom Kunstmuseum freuen sich Marie Therese Bättschmann von der Stiftung für Kunst des 19. Jhs. sowie Elia Himmelreich, Sander Jongbloed und Andreas Häner vom Auktionshaus Zofingen auf einen spannenden Austausch – etwa über unterschiedliche Wertigkeiten von «Kunst und Krempel», über Schönheit, Echtheit oder Originalität.

Bei Bedarf werden auch Empfehlungen vermittelt, wohin man sich für weitere Abklärungen oder eine präzise Wertbestimmung wenden kann.

Die Veranstaltung sowie der Besuch der 39. Jahresausstellung der Solothurner Künstler:innen (bis 28. Januar 2024) sind kostenlos. Eine Kaffee-Ecke bietet Gelegenheit zum Austausch mit anderen.

Für «Kunst und Krempel» gelten folgende Rahmenbedingungen:

- Der Anlass ist kostenlos.
- Es ist keine Anmeldung nötig.
- Pro Person wird nur ein Objekt begutachtet.
- Der Transport ist Sache der Besucher:innen. Bitte beachten Sie, dass unsere Eingangstüre die Masse eines normalen Wohnungszugangs hat.
- Ausgeschlossen sind gefährliche Objekte und Substanzen.
- Die Versicherung ist Sache der Besucher:innen. Das Museum lehnt jede Haftung für Schäden/Verlust auf dem Transport und während des Aufenthalts im Museum ab. Lediglich Schäden, die durch eine allfällige Fehlmanipulation des Museumspersonals entstehen sollten, sind vom Museum gedeckt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bei Fragen kontaktieren Sie uns über info@kunstmuseumolten.ch

Abb.:

Impressionen vom ersten «Kunst und Krempel»-Anlass im Kunstmuseum Olten, 2023

Fotos: Rachel Bühlmann

